Freie Grund- und Mittelschule Wernstein

Waldorfschule im Kulmbacher Land

WIR

Das Innendrin. Das Nebenan. Das Rundherum.

Wer schreibt hier was …?

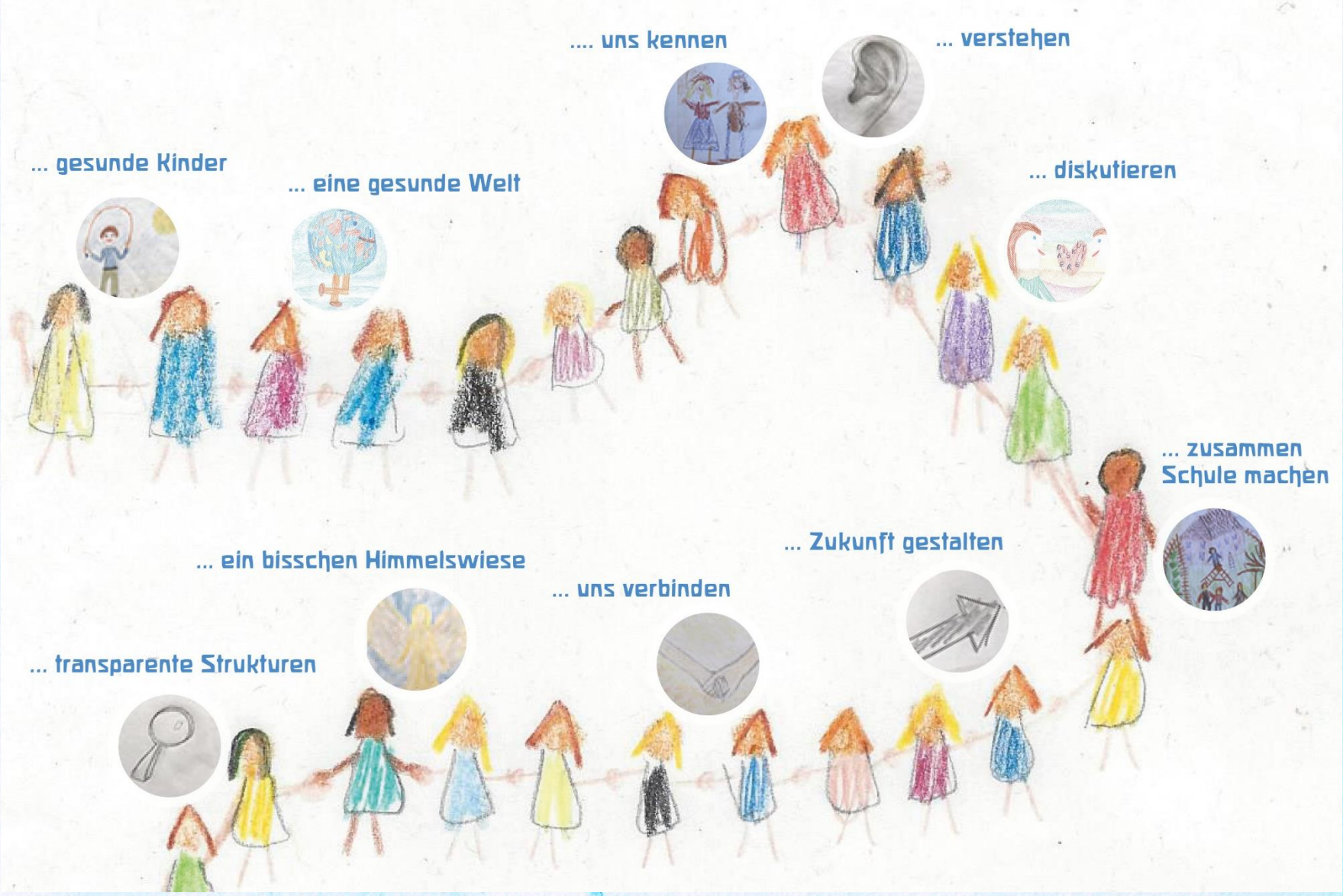
… ein kleines Team, das es sich in den Kopf und auch in‘s Herz gesetzt hat, über Themen, die die Schulgemeinschaft gerade bewegen, zu schreiben. Doch was sind die Themenfelder unserer Schule, welche Geschichten schreibt unsere große und kleine Welt?

Hinter unserer Weltkugel auf der Titelseite hängen ganz viele, an einer Leine fest-geklammerte Zettel. Jeder Zettel könnte für ein Elternhaus stehen, beschrieben mit den unterschiedlichsten Anliegen, Wünschen, Vorstellungen, Anforderungen, die es ausge-sprochen oder unausgesprochen an die Schule hat. Dazu kommen die der Lehrerschaft und die der Schulverwaltung. Ein bunter Haufen irgendwie – vermutlich ist kein Zettel gleich. Jede Familie ist anders und hat eine andere Ausgangsposition. Das soll auch so sein und so wollen wir uns alle respektieren. Das sind wir als Schulgemeinschaft im Jahr 2020.

Aber das, was wir gemeinsam wollen, das können wir doch versuchen aufzuschreiben – sozusagen als roten Faden, entlang dem wir uns als bunter Haufen bewegen wollen, um uns bestenfalls eben nicht zu verzetteln. Ein zusammengeschriebenes Wollen für die Zukunft, das es uns leichter macht, gemeinsam Schule zu machen. Ein Unterschied zur Regelschule - hört sich doch gut an, oder?

Die Themen sollen für alle stehen und sich keiner übergangen oder bevormundet fühlen. Ein hohes Ziel, deshalb die Idee: Wir prüfen unsere Themenfelder, die am roten Faden hängen, indem wir regelmäßig über diese schreiben. So müssten wir alle – Leser und Schreiber - doch schnell merken, wenn was nicht passt und können alle zusammen reagieren. Deshalb gibt es mit der ersten Ausgabe jetzt nicht nur Informationen, sondern vor allem eine Erklärung jeder einzelnen der zehn Rubriken – gemalt haben sie die Kinder.

Wir wollen ...


.... uns kennen
... verstehen
... gesunde Kinder
... eine gesunde Welt
... diskutieren
... zusammen Schule machen
... Zukunft gestalten
... ein bisschen Himmelswiese
... uns verbinden
... transparente Strukturen

… und wie?

Das WIR hat ein bewusst einfaches Format, welches, wenn Ihr Euer Handy dreht - wenn nicht schon geschehen - angenehm im Querformat zu lesen ist. Ein PDF, das an jedem Computer dieser Welt funktioniert. Wir wollen bewusst nicht mehr soviel drucken. So sind wir schneller, mobiler, umweltfreundlicher und ab jetzt in Eurer Hosentasche. Wir als Redaktion müssen auch nicht alles selbst schreiben – so möchten wir wertvolle Beiträge im Internet einfach verlinken können.

Etwas fehlt noch: Wir alle hoffen immer zu wissen, was die meisten wollen. Tun wir aber nicht. Schön wäre es doch, wenn wir alle wissen würden, wie wir als Gemeinschaft über manche Themen denken. Doch wer sind die „Einen“ und wer die „Anderen“, wenn wir über manche Themen sprechen?

Um das zu erreichen, soll ein kleiner Online-Meinungsfinder helfen. Online deshalb, weil wir uns selten alle treffen, es schneller geht und wir auch die Druckerei sparen – für uns und die Umwelt.

Zudem engagieren wir uns alle gern, wenn etwas in unserem Sinne passiert und wir frühzeitig eingebunden werden. Wir sind da nicht anders als unsere Kinder auch.

Es heißt ja, wir wollen zusammen in die Zukunft gehen, deshalb soll hier jeder seinen „Senf“ dazugeben dürfen. Deshalb mischt Euch ein und macht mit! Wenn Ihr einen Meinungslink zu einem Thema seht, einfach klicken … WIR sind interaktiv!

So ist also unser WIR entstanden – unsere kleine Welt in der großen Welt. Das Innendrin. Das Nebenan. Das Rundherum.

Wir schicken es heute zum ersten Mal an Euch raus und freuen uns über alles, was zurückkommt (wir@schule-wernstein.de).

Eine Bitte noch: Zukünftig könnt Ihr, wie bei einem Magazin, Euer Lieblingsthema zuerst lesen. Für das erste Mal wäre es schön, wenn Ihr Euch die Zeit nehmt und das ganze WIR von vorne bis hinten lest, da wir versucht haben, zu erklären, was wir uns so gedacht haben.

Wir wollen gesunde Kinder

Supernova

Deshalb möchten wir hier über Themen wie Ernährung, Medienumgang, Mobbing, Fairness, Respekt, gewaltfreie Kommunikation, Sport und Bewegung schreiben. Das ist eine erste Sammlung, die bei Weitem noch nicht am Ende ist.

Gerade aber bewegt uns der Sport. Bewegung draußen wird gerade jetzt noch größer geschrieben als sonst. Wie durch unsichtbare Hände sind in der Corona-Pause auf der Schulwiese schon Reckstangen entstanden. Auch der Fußballplatz wird intensiv überarbeitet und geebnet. Weiterhin wird auch nach sinnvollen Sport- und Spielgeräten gesucht, die für alle Altersstufen attraktiv sind. Einen Vorschlag (von Thomas Küfner, Schülervater aus der 2. Klasse) möchten wir nicht vorenthalten. Das Supernova von Kompan. Einfach mal reinklicken und den Ton dabei leiser schalten: https://youtu.be/zBHqwNafZhs

Das bräuchte nicht viel Platz, würde sich dezent in das Gelände eingliedern, wäre für unterschiedliche Altersstufen interessant, individuell einsetzbar oder einfach mal was anderes. Die „älteren“ Kinder würden sagen: Das rockt! Leider ist das Gerät mit ca. 5000 Euro nicht umsonst und somit nur über Spenden finanzierbar. Vielleicht schaffen wir es ja. Was meint Ihr? Fragt bitte auch Eure Kinder! Abstimmen könnt Ihr unter

https://lamapoll.de/Supernova

Wir wollen eine gesunde Welt

Pro-A-Kids

„Einfach mal über den Tellerrand schauen …“ ist so einfach gesagt. Im Alltag müsste man sich oft an der eigenen Nase packen – manchmal wäre sie ganz rot. Deshalb möchten wir uns hier immer wieder mal an Nachhaltigkeit im Umgang mit Ressourcen, den Klimawandel und die Afrika-Hilfe erinnern und überlegen, wie wir sie in Schulprojekten oder Hilfsaktionen umsetzen können.

In unserer ersten Ausgabe geht es um das Projekt pro-A-Kids und zwar deshalb, weil die Initiatoren hier aus der Waldorffamilie in Wernstein kommen: Elke Bär (ehem. Schüler-mutter, ehem. Vorstand und ehem. Mitarbeiterin in der Schulverwaltung) und Margit Borgböhmer (ehem. Schülermutter, ehem. Vorstand und Mitarbeiterin im Kindergarten). „African Kids“ ist eine Initiative zur Förderung von Bildungseinrichtungen in Kenia. Ein Geschenk für uns alle, wenn wir eine direkte Rückmeldung auf unsere Unterstützung oder Spende erhalten. Erst vor Kurzem hat die Schule in Kenia eine Spende des Waldorfkindergartens erreicht. Inzwischen geht es dort nicht mehr „nur“ um Schulmöbel, sondern als Corona-Soforthilfe um Lebensmittel in den Slumgebieten. Für den ersten Eindruck haben wir ein paar Bilder. Wir bleiben dran! Alle Informationen findet Ihr unter http://www.pro-a-kids.org/

Wir wollen uns kennen

… ein Anfang

„Je mehr ich über Menschen wusste, so schien es, desto mehr wusste ich über die versteckte Magie in ihren Herzen.“ (Rudolfo Anaya)

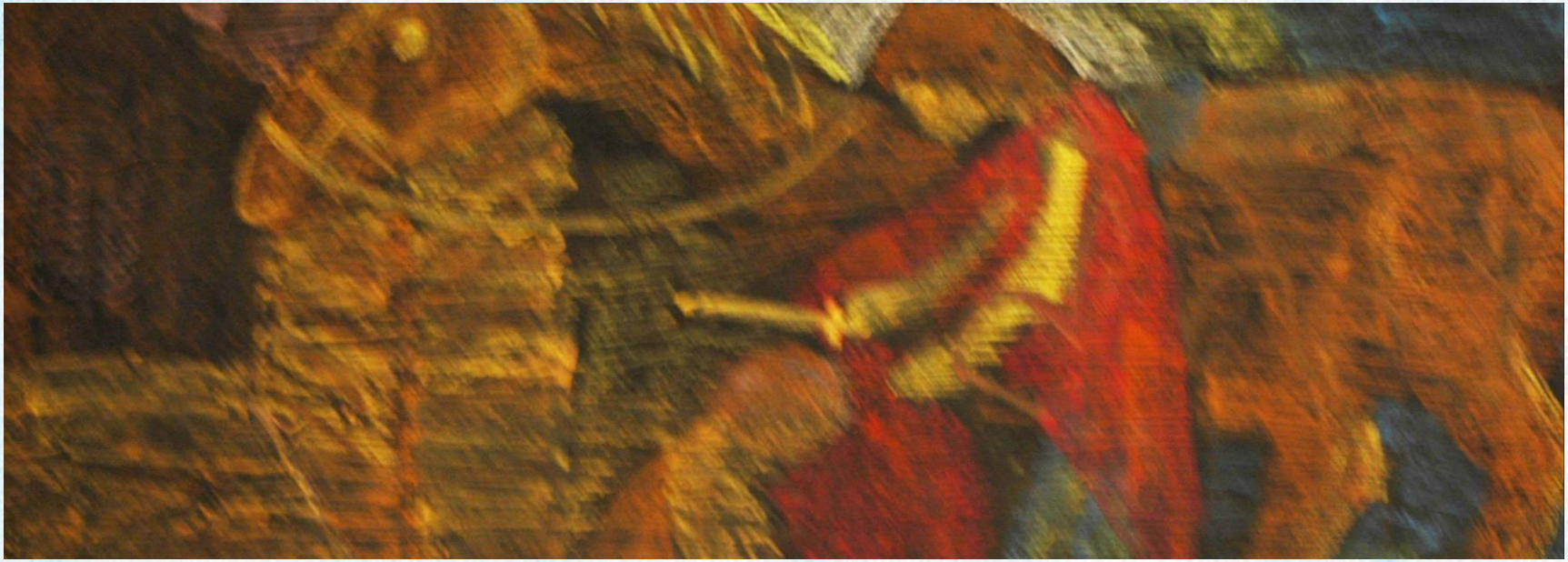
Sei es in der Vergangenheit der Schule zu stöbern oder Interessantes und Besonderes über neue, derzeitige und ehemalige Lehrer, Eltern, Großeltern, Schüler, ehemalige Schüler zu erfahren, darum soll es hier gehen. Wir laufen so oft aneinander vorbei und trotzdem bleibt manches auf der Strecke. Viele von uns schaffen es auch nicht regelmäßig auf das Schulgelände, deshalb sollen diese kleinen Einblicke helfen – natürlich nur mit Erlaubnis und Unterstützung der „Beschriebenen“. Wir wollen hier also begrüßen, verabschieden, vorstellen, usw.

Mit dem 40-jährigen Schuljubiläum feiert **Frau Konnow** dieses Jahr 25 Jahre an der Schule. Wir sind uns sicher, sie kann uns nicht beantworten, wieviel Kindern sie geduldig das Stricken gelernt hat – eine verstrickte Zeit also. Aber was macht Frau Konnow sonst noch?

Wir fragen sie demnächst einfach selbst.

Wir wollen verstehen

Jahresfeste – wie kann man sie mit Kindern gestalten und warum sind sie so wichtig?



Manchmal weiß man nicht warum. Hat man aber einmal den Sinn erkannt, kommt das sog. AHA-Erlebnis und alles sieht plötzlich anders aus. Hier wollen wir solche waldorfpädagogische AHA-Erlebnisse zusammentragen. Fragen, die wir uns als Redaktion selbst stellen und Ihr Euch vielleicht auch. Anfangen möchten wir mit der Frage „Warum sind die Jahresfeste für die Kinder so wichtig?“ Dass sie schön sind und Kinder gerne feiern, wussten wir noch – aber was steckt hinter St. Michael, St. Martin, St. Nikolaus, dem Weihnachts- und Dreikönigsfest? Hier brauchten wir Unterstützung vom Lehrerkollegium – diesmal von Frau Bartels, die sich als Lehrerin der 5. und 6. Klasse, Religions- und Musiklehrerin mit den Festen bestens auskennt. Sie hat sich für uns hingesetzt und sich die Zeit genommen, die Feste bis hin zum Dreikönigsfest aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Herzlichen Dank dafür. Seid eingeladen, nehmt Euch einfach auch ein bisschen Zeit und klickt auf http://www.waldorfschulewernstein.de/wp-content/uploads/2020/11/DVJ_11.pdf

Wir wollen diskutieren

„Eine Demokratie, in der nicht gestritten wird, ist keine“, hat Helmut Schmidt gesagt. Wir müssen nicht immer einer Meinung sein, es darf auch mal Streit geben. Hier soll der Raum sein für unterschiedliche Meinungen, Zweifel und Unzufriedenheiten. Vielleicht kennt der eine oder andere den Liedtext „Gehör ich hier denn noch dazu oder bin ich längst schon draußen?“ Geht es um die eigenen Kinder, ist jeder emotional. Manchmal schafft man die so hilfreiche professionelle Perspektive nicht, hat nicht den notwendigen Abstand, bleibt nicht objektiv.

Das kennt jeder. Darüber reden hilft oft Wunder. Deshalb gibt es für sehr persönliche Themen den Vertrauenskreis, an welchen man sich wenden kann. Aktuelle Themen, die vielleicht viele beschäftigen, möchten wir als Redaktion hier einfach ansprechen und nicht unter den „Teppich“ kehren. Deshalb hebt den Teppich aus dem letzten Schuljahr einmal hoch und schreibt uns Euer „Streitthema“. Einfach klicken auf https://lamapoll.de/Streitthema

Wir wollen gemeinsam „Schule“ machen

Sporttrainerin gesucht

„Es braucht ein Dorf, um ein Kind zu erziehen“. Jeder hat das Sprichwort schon gehört. Wenn wir alle zusammenhelfen, können wir für die Kinder dieses „Dorf“ sein. Eine Mutter, die Yoga für Kinder anbietet, ein Vater als Fußballtrainer, ein Opa als Imker, usw. Aber nicht nur die Hobbies, auch Mamas und Papas können hier ihre Arbeit vorstellen.

„Da muss man sich ja einbringen und sogar das Klassenzimmer putzen“. Stimmt. Im Gegensatz zur Regelschule sind die Eltern Teil der Schule und das sollten wir auch richtig nutzen – nicht nur beim Putzen! Für die Kinder schafft das die besondere Atmosphäre und den geschützten Raum zum Lernen, den wir uns alle wünschen. Kinder finden es toll, wenn die Mutter auch mal das Klassenzimmer putzt und dann weiß, wo was steht, wo welches Bild hängt, usw. Das Klassenzimmer ist dann ein bisschen mehr Familie. Aber wir wissen, wir alle können mehr als Putzen! Deshalb suchen wir Familien-mitglieder, die mitmachen möchten.

Zufällig gibt es auch schon einen aktuellen Anlass. Wir suchen eine Sporttrainerin für unsere Mädchen. Bitte im Schulbüro melden, wenn Ihr Euch das vorstellen könnt – oder jemanden kennt.

Wir wollen zusammen Zukunft gestalten

Eine Idee lernt laufen

Hier in unserer ersten Ausgabe unsere erste Version des „Ideenumlaufzettels“ als Idee.

Wir möchten den Prozess von einer Idee/einem Vorschlag bis zur Umsetzung transparenter gestalten. Ideen hat bei uns jeder, umgesetzt werden können leider nicht alle. Gründe dafür gibt es viele und nicht immer ist jedem Beteiligten klar, warum das eine umgesetzt und das andere nicht umgesetzt wird. Informationen bleiben auf der oft längeren Strecke liegen und es entsteht Unmut oder Unlust, sich nochmal für diese Idee oder mit einer neuen Idee einzusetzen.

Vielleicht war sie – die Idee - nur aufgehoben, aufgeschoben oder manchmal einfach die Welt noch nicht bereit und die Idee ihrer Zeit voraus. Aber Ideen und Vorschläge soll bei uns, wie gesagt, jeder haben dürfen, egal ob Lehrer, Eltern oder Schüler.

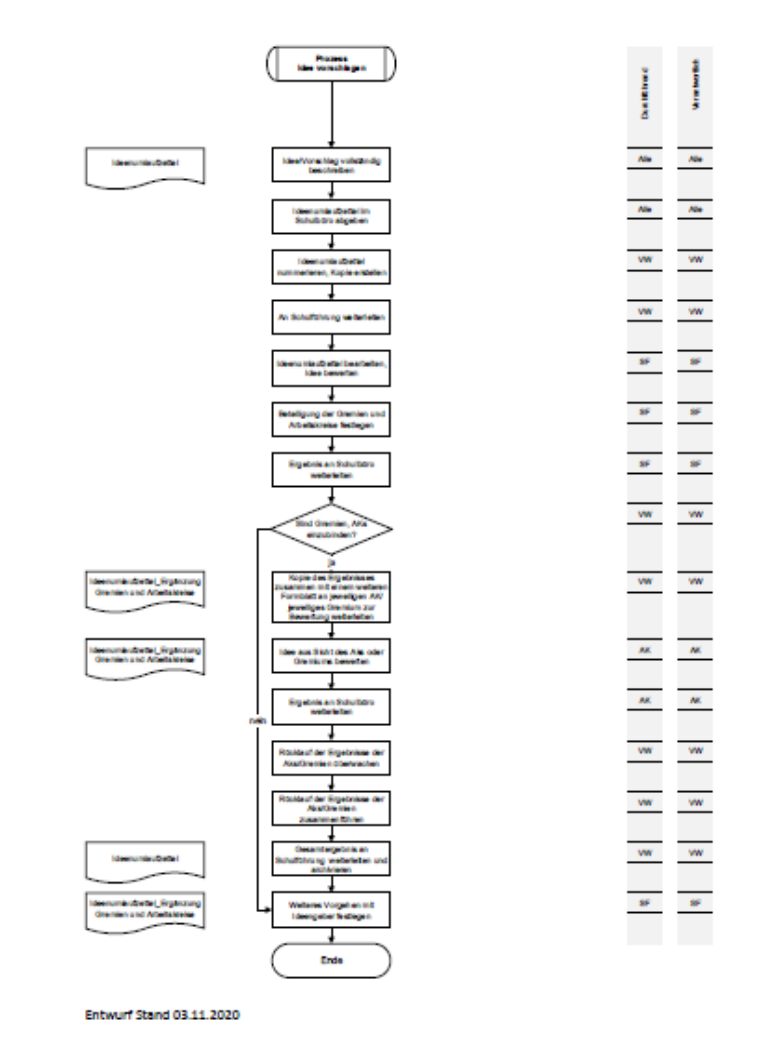
Jeder soll somit diesen „Ideenumlaufzettel“ ausfüllen und abgeben können. Jede Idee bekommt vom Schulbüro eine laufende Nummer. Ab diesem Zeitpunkt werden der Idee Beine gemacht und sie begibt sich auf den Weg durch die Schulführung und die unterschiedlichen Gremien und Arbeitskreise.

Wir wollen zusammen Zukunft gestalten

Eine Idee lernt laufen II

Diese ergänzen dann Vor- und Nachteile des Vorhabens und schätzen sowohl die Machbarkeit und die Dringlichkeit aus ihrer Sicht ein. Nach Rudolf Steiner hat jede Sache bekanntlich mindestens 12 Seiten und diese sollen so transparent wie möglich gemacht werden. Wie es genau funktioniert wird nochmal auf dem Ideenumlaufzettel erklärt. Es gibt ein Ablaufdiagramm dazu, das zugegeben recht spröde und langatmig wirkt, dafür aber Transparenz für alle Beteiligten schaffen soll – einfach mal reinklicken …

http://www.waldorfschulewernstein.de/wp-content/uploads/2020/11/DZI_11.pdf



Wir wollen uns verbinden

… diesmal mit der SOLAWI

Themen finden wir hier zwischen Welten, zwischen Orten, zwischen Medien, zwischen Menschen: Dorfthemen, Infos aus benachbarten Waldorfeinrichtungen, Schulen, Vereinen und alles was das Nebenan so hergibt.

In dieser Rubrik wollen wir aufmachen und die kleine Welt reinlassen – das Nebenan eben, das manchmal gar nicht weit weg ist.

Anfangen möchten wir mit der Solidarischen Landwirtschaft (SOLAWI) in Veitlahm. Hier in Veitlahm ist schon Wirklichkeit, was überall in aller Munde ist. Die nächste Bieterrunde, um Anteile für die Produkte zu erwerben, gibt es im November 2020.

Infos über die SOLAWI und den Patersberghof findet Ihr unter

http://www.patersberghof.de/pbh_solawi.htm

.

Wir wollen ein bisschen Himmelswiese

… ein Versuch

Da haben wir uns als Redaktion sehr schwer getan, ein passendes „Wir wollen …“ zu finden. Denn wir wollen hier nicht zu geistreich werden. Im Waldorfkindergarten gibt es eine Geburtstagsgeschichte, die jedem Kind zum Geburtstag erzählt wird. In dieser Geschichte kommt auch die Himmelswiese vor - daher unsere Überschrift. Jeder hat seine eigene Vorstellung von der Himmelswiese und soll sie auch haben. Hier könnt Ihr die Geburtstags-geschichte nachlesen:

http://www.waldorfschulewernstein.de/wp-content/uploads/2020/11/DHG_11.pdf

Mit Unterstützung soll es hier gelingen, zum besseren Verständnis der Waldorfpädagogik ein bisschen die „Himmelswiese“ von Rudolf Steiner zu erklären. Wo liegt z.B. der Unter-schied zur Montessori-Pädagogik? Hier soll es kein Besser und Schlechter geben, sondern nur ein Erklären. Hier können wir sozusagen unser „anthroposophisches Seepferdchen“ machen. Ob wir dann Schwimmen gehen, bleibt jedem selbst überlassen.

Wir wollen transparente Strukturen

Organisation unserer Waldorfschule

In dieser Rubrik möchten wir als Redaktion die Strukturen und Abläufe unserer Schule sichtbar machen. Das geht natürlich nur Schritt für Schritt. Ziel ist es hier, eine Ablauforganisation aufzubauen, die so transparent wie möglich ist und wenig Informationshierarchien schafft. Wir wollen uns auf den Weg machen und mit der Zeit gemeinsam einen Durchblick schaffen. Erklärt werden sollen die einzelnen Schaffenden, die an unserer Waldorfschule zusammenspielen, sozusagen die einzelnen Instrumentengruppen, die das ganze Orchester ausmachen. Diesmal geht es um den Unterschied zwischen Schulführung und Schulleitung – den gibt es an unserer Schule. Die **Schulleitung** vertritt die Schule nach außen (z.B. für das Schulamt), vergleichbar also mit der Regelschule. Nachdem Frau Bosse in Ruhestand gegangen ist, sind ihre Nachfolger Frau Konnow und Herr Leimenstoll. Die **Schulführung** dagegen setzt sich aus dem gesamten Vorstand und einer Gruppe des Lehrerkollegiums zusammen (derzeit: Frau Konnow, Frau Bartels, Frau Bellas, Herr Leimenstoll, Herr Reinhardt). Was die Schulführung genau macht und welche Rolle dabei der Schulrat spielt , eine Frage, die wir in der nächsten Ausgabe beantworten wollen.

So das war´s …

Redaktion: Melanie Rost, Gabrielle Schuller

Hinweise: Artikel Jahresfeste: Autorin Franziska Bartels

Bilder: Ekatarina Dubkova, Kompan, Pro-A-Kids, Marlene Schuller, Theresa Schuller, Johanna Schuller, Lilly Rost, Melanie Rost, Solawi Patersberghof

Links: https://youtu.be/zBHqwNafZhs, http://www.patersberghof.de/pbh_solawi.htm, Umfragetool mit eigenem Bereich der Schule auf www.lamapoll.de

Für die Zeitschrift gilt das Impressum auf http://www.waldorfschulewernstein.de/impressum/

Bis zum nächsten Mal … wir freuen uns!

Freie Grund- und Mittelschule Wernstein
Waldorfschule
im Kulmbacher Land